

Organismenwanderhilfe Kraftwerk Jochenstein

**DONAU-
KRAFTWERK
JOCHENSTEIN
AKTIENGESELLSCHAFT**

Planfeststellungsverfahren

Fischereirechte

Erstellt	DKJ	H. Moser	30.10.2021
Geprüft	DKJ	C. Rucker	30.10.2021
Freigegeben	DKJ / ES-R	C. Rucker 	30.10.2021
	Unternehmen / Abteilung	Vorname Nachname	Datum

Inhaltsverzeichnis

Planfeststellungsverfahren	1
Inhaltsverzeichnis.....	3
1. Fischereirechte Donau.....	4
2. Fischereirechte Dandlbach und Aubach.....	6

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Auflistung der Fischereiberechtigten in den Stauräumen Aschach und Jochenstein .. 5

1. Fischereirechte Donau

Das Fischereirecht ist ein dingliches, nicht notwendig mit dem Eigentum an einer Liegenschaft verbundenes Recht. Es umfasst im Wesentlichen die ausschließliche Berechtigung, in jenem Gewässer, auf das sich das Recht räumlich erstreckt, Wassertiere, das sind Fische, Neunaugen, Krustentiere und Muscheln, zu hegen, zu fangen (Fischfang), sich anzueignen sowie durch Berechtigte deren Fang und Aneignung an Dritte zu gestatten.

Im gegenständlichen Projektgebiet liegen vorwiegend sogenannte Koppelrechte vor. Diese Koppelrechte begründen sich durch den Bestand mehrerer selbständiger Fischereirechte an einem Fischwasser.

Die in der Donau im Projektgebiet auf österreichischem Hoheitsgebiet befindlichen Fischereirechte sind im Revier „Donau-Rohrbach“ vertreten. Das Revier Donau-Rohrbach ist eines von 39 Revieren, welche vom Oberösterreichischen Landesfischereiverband nach außen hin repräsentiert werden.

Alle österreichischen Fischereirechte sind sogenannte Koppelrechte d.h. an keinem Donauabschnitt ist ein Einzelter fischereiberechtigt. Die Fischereirechte überschneiden sich vielfach, wobei die einzelnen Rechte unterschiedliche Längserstreckung haben (siehe auch Tabelle 1).

In der Stauwurzel des Stauraumes Aschach reicht ein Fischereirecht (E253) auf österreichischem Hoheitsgebiet in etwa bis zur Mündung des Leithenbaches (Fallauerbach) bzw. des Dandlbaches.

Der im Stauraum Jochenstein befindliche Abschnitt des Revieres Donau-Rohrbach (rechtes Donauufer ab Staatsgrenze bis KW Jochenstein) weist zwei Fischereiberechtigte auf. Während E253 auf der gesamten Strecke fischereiberechtigt ist, erstreckt sich das Fischereirecht von E238 lediglich vom Strkm. 2206,085 bis zum KW Jochenstein (Strkm. 2203,330).

Auf deutschem Hoheitsgebiet ist im Donauabschnitt flussab der Mündung des Inn und der Ilz ein alleiniger (E253) Fischereiberechtigter. Dazu zählt auch der linksufrige Donauabschnitt flussab des Kraftwerkes Jochstein bis zur Staatsgrenze am Dandlbach.

		Strom-km re		Strom-km li		Fischereiberechtigt
Stauraum Aschach						
ID Fischrecht	BH	Von	Bis	Von	Bis	Eigentümer (anonym.)
01/6	Rohrbach	2.160,4	2.201,8	2.160,4	2.201,8	E215
01/7	Rohrbach	2.177,7	2.201,8	2.177,7	2.201,8	E216
01/8	Rohrbach	2.163,0	2.201,8	2.163,0	2.201,8	E217
01/9	Rohrbach	2.187,0	2.201,8	2.187,0	2.201,8	E218
01/17	Rohrbach	2.163,0	2.201,7	2.163,0	2.201,7	E226
01/18	Rohrbach	2.163,0	2.201,7	2.163,0	2.201,7	E227
01/18	Rohrbach	2.163,0	2.201,7	2.163,0	2.201,7	E228
01/20	Rohrbach	2.163,0	2.201,7	2.163,0	2.201,7	E229
01/35	Rohrbach	2.194,5	2.206,9	2.194,5	2.201,8	E238
01/39	Rohrbach	2.163,0	2.201,7	2.163,0	2.201,7	E240
01/40	Rohrbach	2.178,0	2.201,8	2.178,0	2.201,8	E218

		Strom-km re		Strom-km li		Fischereiberechtigt
Stauraum Aschach						
ID Fischrecht	BH	Von	Bis	Von	Bis	Eigentümer (anonym.)
01/30-38-1	Eferding	2.178,0	2.201,7	2.178,0	2.201,7	E218
01/30-38-5	Eferding	2.163,0	2.201,7	2.163,0	2.201,7	E217
01/30-38-7	Eferding	2.163,0	2.201,7			E227
01/30-38-7	Eferding	2.163,0	2.201,7			E228
01/30-38-8	Eferding	2.163,0	2.201,7	2.163,0	2.201,7	E229
01/30-38-9	Eferding	2.177,7	2.201,7	2.177,7	2.201,7	E216
01/30-38-15	Eferding	2.163,0	2.201,7	2.163,0	2.201,7	E226
01/30-38-16	Eferding	2.163,0	2.201,8	2.163,0	2.201,8	E240
01/30-38-18	Eferding	2.163,0	2.201,7			E246
01/30-38-23	Eferding	2.160,5	2.201,8	2.160,5	2.201,8	E215
ON 200	Schärding	2.201,8	2.203,3	2.201,8	2.203,3	E251
ON 201	Schärding	2.160,5	2.201,8	2.160,5	2.201,8	E249
ON 202	Schärding	2.177,7	2.201,8	2.177,7	2.201,8	E216
ON 203	Schärding	2.163,0	2.201,8	2.163,0	2.201,8	E217
ON 204	Schärding	2.187,0	2.201,8	2.187,0	2.201,8	E218

		Strom-km re		Strom-km li		Fischereiberechtigt
Stauraum Aschach						
ID Fischrecht	BH	Von	Bis	Von	Bis	Eigentümer (anonym.)
ON 207	Schärding	2163,000	2201,770	2163,000	2201,770	E226
ON 208	Schärding	2163,000	2201,770	2163,000	2201,770	E227
ON 208	Schärding	2163,000	2201,770	2163,000	2201,770	E228
ON 209	Schärding	2163,000	2201,770	2163,000	2201,770	E229
ON 211	Schärding	2194,520	2206,085	2194,520	2201,770	E238
ON 212	Schärding	2163,000	2201,770	2160,400	2201,770	E246
ON 213	Schärding	2163,000	2201,770	2163,000	2201,770	E240
ON 214	Schärding	2178,000	2201,770	2178,000	2201,770	E218

Stauraum KW Jochenstein mit Zubringern

		Strom-km re		Strom-km li		Fischereiberechtigt
		Von	Bis	Von	Bis	Eigentümer (anonym.)
Donau	2203,33	2206,085				E238
	2203,33	ca. 2225,4	2203,33	ca. 2225,4	Innspitz	E253
KW Jochenstein		Innspitz	KW Jochenstein		Innspitz	

Tabelle 1: Auflistung der Fischereiberechtigten in den Stauräumen Aschach und Jochenstein

2. Fischereirechte Dandlbach und Aubach

Das Projektgebiet umfasst auch das Einzugsgebiet des Dandlbaches. Dieser bildet die Staatsgrenze. Bachaufwärts der Einmündung des Neuwiesbaches liegt der Aubach zur Gänze auf deutschem Hoheitsgebiet.

Das Bachsystem des Dandlbaches ist mit Fischen besiedelt (siehe Gutachten Gewässerökologie); der Fischbestand setzt sich aus kleinwüchsigen Bachforellen zusammen. Aufgrund der Kleinwüchsigkeit und der geringen Bestandesgröße ist der Fischbestand de facto nicht nutzbar.

Aus fischereirechtlicher Sicht stellt sich die Situation wie folgt dar:

Für die bayerischen Abschnitte des Dandlbaches bzw. für den Aubach sind im Fischereikataster keine Fischereirechte eingetragen. Nach bayerischem Fischereigesetz sind demnach die Grundanrainer fischereiberechtigt.

Fischereiberechtigte Grundanrainer (Gemarkung Gottsdorf):

FINrn.1545, 1386	E114
FINr. 1387/2	E118
FINr. 1385	E683
FINr. 1373	E684
FINr. 1262	E685
FINr. 1247	E835
FINr. 1244	E110

keine selbständige Fischereibetriebe i. S. von Art. 13 BayFiG

Für den österreichischen Teil des Dandlbaches gilt nach dem oberösterreichischen Fischereigesetz folgende Regel: Bei nicht eingetragenen Fischereirechten fällt das Fischereirecht der Gemeinde zu. Das Fischereirecht des Danlbaches ist im Besitz der Gemeinde Neustift im Mühlkreis.